



SIGLESSER PFARRBLATT SOMMER 2026



*Einen schönen Sommer
sowie erholsame Ferien- und Urlaubstage
wünschen Pater Kuruvila, Pater Jacob, Pater Rijo,
Diakon Andreas Grieszler,
der Pfarrgemeinde- und der Wirtschaftsrat.*

Liebe Sigleßerinnen und Sigleßer, liebe Jugend!

Die Bibel beginnt mit der Schöpfungsgeschichte. Im Buch Genesis lesen wir, wie Gott die Welt und alles erschaffen hat. Am ersten Tag schuf Gott das Licht und trennte Licht und Finsternis, Tag und Nacht (Gen 1, 3–5). Die Schöpfung setzt sich in den folgenden Tagen fort. Schließlich erschafft Gott als Höhepunkt seines Werkes den Menschen nach seinem Bild und Gleichnis (Gen 1, 27). Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut (Gen 1, 31). Nachdem die Schöpfung vollendet war, ruhte Gott am siebten Tag (Gen 2, 2–3). Ruhe gehört also von Anfang an zu Gottes Plan. Ja, Gott selbst schenkt uns das Vorbild der Ruhe.

Dasselbe sehen wir auch im Leben Jesu Christi. Gemeinsam mit seinen Jüngern zieht Jesus durch Städte und Dörfer. Er verkündet die Frohe Botschaft, lehrt die Menschen, heilt Kranke, tröstet Einsame und schenkt Hoffnung. Doch nach den vielen Begegnungen und Aufgaben lädt er seine Jünger immer wieder ein, sich zurückzuziehen und auszuruhen. Im Markusevangelium sagt er zu ihnen: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!“ (Mk. 6, 31). Jesus verstand die menschliche Natur wie kein anderer. Er wollte die Menschen von ihren Lasten befreien und ihnen ein Leben in Fülle schenken (Joh. 10, 10).

Nun geht wieder ein Arbeits- und Schuljahr zu Ende. Überall spricht man von Urlaub, Ferien und Reisen. Viele Menschen planen bereits die schönste Zeit des Jahres. Nach Monaten voller Arbeit, Verpflichtungen und Aktivitäten haben wir diese Zeit der Erholung verdient. Ferien schenken uns die Möglichkeit, neue Kraft

zu sammeln, damit wir den Alltag wieder mit frischer Energie aufnehmen können.

Der Sommer lädt uns aber auch dazu ein, auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Es war vielleicht ein Jahr voller Erfolge, schöner Begegnungen, gemeinsamer Feiern und dankbarer Momente. Zugleich gab es möglicherweise Enttäuschungen, Verluste, Missverständnisse oder Zeiten der Sorge. Die Ferien können uns helfen, Belastendes loszulassen und dankbar auf das Gute zu schauen, das wir erfahren durften. So gewinnen wir neue Zuversicht für das, was vor uns liegt.

Vor allem dürfen wir daran denken, dass Jesus Christus die Quelle unserer wahren Freude und unseres Glücks ist. Auf ihn können wir uns verlassen, denn er ist unsere Zuflucht und unser Trost. Seine Einladung gilt uns auch heute: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.“ (Mt. 11, 28)

Möge Jesus Christus uns in diesem Sommer begleiten und uns Freude, Frieden und neue Kraft schenken. Wir wünschen euch allen erholsame und gesegnete Ferien, schöne Urlaubstage und viele Momente der Begegnung mit Gott, mit euren Familien und mit euch selbst. Kehren wir gestärkt, voller Hoffnung und Begeisterung in unseren Alltag zurück.

!!! Alles Liebe, Gottes reichen Segen und eine erholsame Urlaubszeit !!!

P. Rijo, P. Jacob u. P. Kuruvila



Familienrorate in stimmungsvoller Atmosphäre

Am letzten Samstag vor Weihnachten wurde in unserer Pfarrkirche die traditionelle Familienrorate gefeiert. Besonders erfreulich war die Teilnahme einiger Erstkommunikationskinder und deren Eltern.



In den Morgenstunden herrschte eine ganz besondere Stimmung, denn die Kirche war ausschließlich von Kerzenlicht erhellt. Diese

einzigartige Atmosphäre lud zum Innehalten ein. Die Lieder, Gebete und Texte machten die Feier zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis für Jung und Alt.



Im Anschluss an die Messe waren alle zu einem köstlichen Frühstück ins Pfarrhaus eingeladen. Bei frischem Gebäck, selbstgemachten Aufstrichen und Marmeladen, warmen Getränken und vielen guten Gesprächen klang der Morgen in gemütlicher Runde aus. Die gemeinsame Zeit bot Gelegenheit zum Austausch und stärkte das Miteinander in unserer Pfarrgemeinde.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zur Gestaltung der Familienrorate und zur Vorbereitung des Frühstücks beigetragen haben.

Sternsingen 2026 - ein Zeichen gelebter Solidarität

20-C+M+B-26

Auch heuer waren wieder Kinder und Jugendliche als Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs, um den Segen für das neue Jahr zu bringen und Spenden für Menschen in Not zu sammeln.



Mit großem Engagement zogen sie in ihren Weihnachtsferien von Haus zu Haus. Die gesammelten Spenden in Höhe von über 4.300,- Euro unterstützen Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion in Tansania, die Kindern und Jugendlichen bessere Bildungs- und Zukunftschancen ermöglichen sollen.



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen Sternsingerinnen und Sternsängern, den Begleitpersonen, den Familien sowie allen Spenderinnen und Spendern. Durch ihren Einsatz und ihre Unterstützung wurde ein wertvoller Beitrag für eine gerechtere Welt geleistet.

Fastensuppenessen 2026

Das traditionelle Fastensuppenessen fand am Sonntag, 22. März 2026 statt. Es war erneut ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft und Solidarität in unserer Pfarre. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, nach dem Gottesdienst köstliche Suppen (wie Indische Gemüse-, Bärlauchcreme-, Wurzelcreme-, Erdäpfel-, Hühner- und Kürbiscremesuppe) zu verkosten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Es bestand auch die Möglichkeit, die Suppen im Glas nach Hause mitzunehmen.



Die freiwilligen Spenden kommen Hilfsprojekten zugute und unterstützen Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Damit wurde die Fastenzeit nicht nur als Zeit des Verzichts, sondern auch als Zeit des Teilens und der Nächstenliebe sichtbar.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Köchinnen und vor allem Pater Jacob, der gleich 2 Suppen vorbereitet hat, sowie allen, die bei der Organisation mitgeholfen oder durch ihre Spende zum Erfolg dieser Aktion beigesteuert haben.

Messen für ältere Pfarrangehörige



Kurz vor Weihnachten und Ostern fanden die Messen für unsere älteren Pfarrangehörigen statt. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung des Pfarrgemeinderates und feierten den gemeinsamen Gottesdienst im Kulturhaus.



Im Anschluss an die Messen bot sich bei Kaffee und selbstgemachten Mehlspeisen die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und zum Austausch. Die Begegnungen zeigten wie wichtig Gemeinschaft und gegenseitige Wertschätzung sind.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieser schönen Feier mitgewirkt haben.

Ratschen

Das Ratschen ist ein alter Osterbrauch, der während der Karwoche gepflegt wird. Ab dem Gründonnerstag-Abend schweigen nach alter Überlieferung die Kirchenglocken, weil sie „nach Rom fliegen“. In dieser Zeit übernehmen Kinder und Jugendliche mit hölzernen Ratschen ihre Aufgabe. Mit den lauten Klappergeräuschen ziehen sie durch die Straßen und erinnern die Menschen an Gebetszeiten und Gottesdienste. Der Brauch verbindet religiöse Bedeutung mit gemeinschaftlichem Erleben und wurde 2015 in Österreich sogar als immaterielles Kulturerbe anerkannt. Wir sind dankbar, dass sich jedes Jahr bis zu 20 Kinder und Jugendliche bereit erklären 2 Tage ihrer Osterferien zu opfern, damit auch wir in Sigleß diesen Brauch aufrechterhalten können.



Ostermontag

Die Familienmesse am Ostermontag ist jedes Jahr ein Erlebnis für Groß und Klein. Mag. Irina Zaritsch hat in der Messe die Emmausgeschichte thematisiert.

Zwei Jünger sind traurig und enttäuscht nach Jesu Tod unterwegs. Jesus begleitet sie unerkannt. Ihr Herz beginnt „zu brennen“, als er zu ihnen spricht. Sie erkennen ihn erst beim Brechen des Brotes. Die Botschaft daraus: **Jesus geht auch heute mit uns**, besonders in schweren Zeiten. Das Herz als Symbol begleitete uns durch die Messe.

Ein Herz kann traurig, froh, mutig, offen und verschlossen sein. Ein „brennendes Herz“ bedeutet Wärme, Trost und neues Leben. Jesus entzündet Herzen durch Worte, Gedanken, Menschen, Gesten, Stille und Freude.



Alle Kinder bekamen einen Herzluftballon, die Erwachsenen kleine Teelichter in Herzform. Alle wurden zu einer stillen Besinnung eingeladen:

- Wann hat mein Herz sich zuletzt gefreut?
- Wem möchte ich heute ein warmes Herz schenken?
- Welche Worte oder Menschen entzünden in mir inneren Trost?
- Wo möchte ich Jesus auf meinem Weg einladen, mitzugehen?

Wir haben diese Worte am Nachmittag gleich in die Tat umgesetzt. Pater Rijo, Diakon Andreas und einige Gläubige machten sich zum **Emmausgang nach Bad Sauerbrunn** auf. Dort trafen sich viele Gläubige des Seelsorgeraums zum gemeinsamen Gebet und anschließender Jause. Diese hat heuer unsere Pfarre zur Verfügung gestellt. Es gab köstliche Leberkäsemmeln, Striezel und natürlich Wein und Bier.



Erstkommunion

Das Thema der diesjährigen Erstkommunion, „**Jesus, Brot des Lebens**“, wurde beim Elternabend Mitte Oktober mit Pater Kuruvila festgelegt. Die Termine und Vorbereitungsstunden waren bald gefunden. Eifrig stürzten sich die 5 Erstkommunikationskinder, **Hannah Grafl, Isabella Hahnekamp, Amy Lubenik, Lukas Riegler und Nico Tergatschnig**, in die erste Vorbereitungsstunde.

Zuerst wurde für die Vorstellungsmesse am ersten Adventsonntag ein Plakat gebastelt.



Gleichzeitig wurden in den Religionsstunden Kyrie und Fürbitten geübt und sogar ein Lied einstudiert. Damit haben die Kinder erstmals aktiv am Ablauf einer Messe mitgewirkt.



Im Jänner wurden mit Hilfe der Taufpaten wunderschöne Erstkommunikationskerzen gestaltet. Diese Kerzen haben im Altarraum ihren Platz gefunden. Bei jedem Messbesuch durften die Kinder ihre eigene Kerze anzünden.



Als nächster Fixpunkt der Vorbereitung startete P. Kuruvila mit den Kindern eine

Kirchenrallye. Dabei wurden die Kirche und die Sakristei genauer unter die Lupe genommen.

Besonders viel Spaß hat das gemeinsame Brotbacken und Palmbuschenbinden gemacht.



Die Pfarre hat neue Kutten angeschafft, die in einer feierlichen Zeremonie in der Familienmesse Ende April übergeben wurden.



Am 31. Mai war es dann soweit. Mit großer Freude haben Hannah, Isabella, Amy, Lukas und Nico ihre erste hl. Kommunion empfangen.



Es war ein gelungenes Fest für die ganze Pfarre.

Maiandacht KMB

Katholische Männerbewegung
Dekanat Mattersburg



Am 5. Mai 2026 waren die Männer der Katholischen Männerbewegung des Dekanates Mattersburg zu Gast in unserer Kirche und feierten mit Pater Kuruvila eine Maiandacht. Mehr als 60 Gläubige, Männer und Frauen, waren gekommen.



Nach der Maiandacht luden die Männer der KMB Sigleß zu einer Agape vor der Kirche. Bei Brot, Wein, Aufstrichen und Striezel ergaben sich schöne Gespräche mit guten alten Bekannten.

Tag der Feuerwehr 2026

Der Tag der Feuerwehr, der 4. Mai, ist auch der Tag des Heiligen Florian, des Schutzpatrons der Feuerwehr.



Heuer feierte Pater Kuruvila mit der Feuerwehr und den Gläubigen am 8. Mai eine Feldmesse beim „Floriani“. Bei der Lesung und den Fürbitten wirkten junge Feuerwehrmitglieder mit.

Nach der heiligen Messe wurden drei Feuerwehrmänner für ihre langjährige Tätigkeit für das Feuerwehrwesen geehrt. Im Anschluss daran lud die Feuerwehr zu einer Agape.

Christi Himmelfahrt

Zu Christi Himmelfahrt, am 14. Mai 2026, feierten wir mit Pater Rijo eine Feldmesse beim renovierten „Obradovits Kreuz“ am Weinberg. Im Anschluss an die Messe wurde das Kreuz von Pater Rijo gesegnet.

Schon seit knapp 100 Jahren stand dieses Kreuz mitten in den Weingärten und war oft das Ziel von Bittmessen. Aufgrund der Erweiterung der neuen Siedlung „Am Weinberg“ wurde es einige Meter nach oben verlegt. Ein schöner Platz für dieses schöne „Marterl“.



Pater Rijo mit der Familie Schaner, Maria Obradovits, Markus und Klaudia Schwentenwein.

Fronleichnam 2026

„Fronleichnam“ ist ein Wort, das vielen Menschen geläufig ist. Die Einen verbinden damit einen Feiertag, der Freizeit bedeutet, die Anderen denken dabei noch zusätzlich an ein kirchliches Ereignis, einen kirchlichen Feiertag.

Das Wort „Fronleichnam“ lässt sich aus dem Mittelhochdeutschen ableiten. „Vron“ bedeutet „Herr“ und „Lichnam“ bedeutet „lebendiger Leib“ und nicht wie oft fälschlich angenommen Leichnam.



Zu Fronleichnam trägt der Priester oder Diakon in der Prozession die Monstranz mit der Hostie durch die Straßen und Gassen unseres Dorfes. In diesem kleinen Stück Brot ist Jesus wirklich unter uns gegenwärtig.

Jesus, der in unserer Mitte das heilige Brot geworden ist.

Diakon Andreas trug die Monstranz zu den vier Altären. Diese vier Altäre symbolisieren die vier Himmelsrichtungen. Von den Altären aus werden mit der Monstranz die Felder und Wälder gesegnet, die Gärten, die Früchte der Erde und unser Land.

„Mit himmlischem Segen sei gesegnet dieser Ort und alle, die hier wohnen, die Früchte der Erde und die Werke unserer Hände.“

Im Namen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Der erste Altar, der vor dem Kriegerdenkmal stand, wurde von Pfarrgemeinderätin Helma Krenn gestaltet. Der Platz wurde bewusst so gewählt, um unsere Verstorbenen und die Gefallenen der beiden Weltkriege einzuschließen.



Familie Marion Hofer/ Christian Lukschander hat den zweiten Altar hergerichtet.

Der dritte Altar wurde von Grete und Günter Rathmanner vorbereitet.



Carina und Alex Simitz haben den vierten Altar aufgestellt.

Wir danken allen Familien für das Vorbereiten und Schmücken der Altäre und allen, die der Fronleichnamsprozession beiwohnten.

TAUFEN zu Pfingsten

Neben Ostern ist Pfingsten traditionell einer der wichtigsten Tage im Kirchenjahr, um Taufen feierlich zu begehen.

Laut der biblischen Geschichte empfangen die Jünger am Pfingsttag den Heiligen Geist. Dieses Ereignis löste eine Welle der Begeisterung aus, in deren Folge sich nach der ersten Predigt des Petrus rund 3.000 Menschen taufen ließen.

Durch das Wirken des Heiligen Geistes sind Pfingsten und die Taufe eng miteinander verbunden: In der Taufe wird der Mensch in die Gemeinschaft mit Gott aufgenommen und empfängt den Heiligen Geist, genau wie die Jünger zu Pfingsten. Bei der Taufe spricht der Priester: „Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“.



Felix Bernd Frasz am 24. Mai 2026



Mia Inge Wagner am 25. Mai 2026

Anmeldung zur Firmung 2027



Die Firmung ist ein einmaliges Sakrament, welches den Firmling in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und die jungen Menschen im Glauben bestärken soll. Das geschieht durch die Salbung mit Chrisamöl und Handauflegung.

Andererseits ist die Firmung aber auch ein Zeichen dafür, dass der/die Gefirmte zur Gemeinschaft der Kirche gehören und teilnehmen will.

Zur Firmvorbereitung sind alle Jugendlichen unserer Pfarre eingeladen, die in der Zeit vom **1. September 2011** bis zum **31. August 2013** geboren sind. Aber auch nicht gefirmte ältere Jugendliche können sich zur Firmung anmelden.

Die in Frage kommenden Jugendlichen erhalten im Sommer von der Pfarre eine Einladung mit dem Anmeldeformular. Das Formular kann auch von unserer Homepage pfarre-sigless.at heruntergeladen werden.

Bitte das ausgefüllte Formular bis **spätestens 30. Sept. 2026** in der Pfarrkanzlei in Pötsching (Hauptstraße 6) oder in der Sakristei in Sigleß abgeben oder per mail an seelsorgeraum.st.klemens@rk-pfarre.at schicken.

Wir wollen dann im November 2026 mit der Firmvorbereitung beginnen. Der **Religionsunterricht** ist Voraussetzung und Bestandteil der Firmvorbereitung.

Der Termin für die Firmung 2027 wurde uns von der Diözese Eisenstadt noch nicht bekanntgegeben.

In dankbarer Erinnerung an

Magdalena Hödl

24.6.1943 – 21.1.2026



*Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt,
wird leben, auch wenn er stirbt.“
(Joh. 11,25)*

Mit großer Trauer, aber voll Dankbarkeit nahmen wir am 27. Jänner 2026 Abschied von unserer lieben Mesnerin Magdalena Hödl, von allen liebevoll „Magdi“ genannt.

Über Jahrzehnte hindurch war sie die „gute Seele“ in unserer Pfarre. Ihr plötzlicher Verlust hinterlässt eine große Lücke.

Magdi hat ihren Dienst als Mesnerin nicht nur als Arbeit verstanden, sondern als Berufung und Glaubenszeugnis. Mit großer Hingabe, Zuverlässigkeit, und Liebe zum Detail hat sie den Dienst im Haus Gottes verrichtet. Ob Sommer oder Winter, sie war stets die Erste in der Kirche. Sie läutete die Glocken, entzündete die Kerzen, bereitete den Tisch des Herrn und sorgte dafür, dass unsere Kirche immer einladend und gepflegt war. Ihr unermüdlicher Einsatz im

Hintergrund war das Rückgrat unserer Pfarre. Im Laufe der Jahre begleitete sie unzählige Feiern, von Taufen bis zu Begräbnissen, und war dadurch Ansprechpartnerin für die Anliegen vieler Menschen in Sigleß.

Magdi war aber nicht nur Mesnerin, sie war auch über 40 Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates.

Sie war Lektorin, brachte uns jahrelang die Kirchenzeitung „Martinus“ und ihre ehrenhafteste Aufgabe, die zur Tradition wurde, war es, am Hl. Abend das Friedenslicht in die Häuser zu tragen.

Magdi war uns allen ein Vorbild im Glauben, aus dem sie Hoffnung, Kraft und Zuversicht schöpfte. Ihre Demut, ihre Frömmigkeit, ihr Pflichtbewusstsein und ihre Hilfsbereitschaft zeichneten sie aus. Sie half überall mit, wo sie nur konnte.

Ihr Leben war geprägt von Arbeit und Sorge um ihre Familie. Trotz aller Bescheidenheit gönnte sich Magdi einmal im Jahr einen „Luxus“ - die Arbeiterwallfahrt. Ein Zeichen dafür, dass sie auch ihre Erholung im Gebet und in der Gemeinschaft suchte. Bei der 65. Arbeiterwallfahrt nach Kärnten im September 2017 wurde sie als langjährige Teilnehmerin von Altbischof Dr. Paul Iby geehrt. Magdi war zum 50. Mal dabei.



Liebe Magdi, wir danken dir von Herzen für all das Gute, das du für unsere Pfarre und unsere Gemeinschaft getan hast. Dein Einsatz und deine tiefe Verbundenheit mit der Kirche bleiben unvergessen. Wir werden dein Andenken in Ehren halten.

Der Pfarrgemeinderat



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam Pfarrgemeinderatswahl

Die Pfarrgemeinderatswahlen für die nächsten 5 Jahre werden am Sonntag, 7. März 2027, stattfinden.

Das Wahlmotto „**Mit Dir. Gemeinsam**“ soll uns darauf aufmerksam machen, dass wir alle aufgrund unserer Taufe und Firmung dazu berufen sind, unsere Charismen und Talente einzubringen und der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen.

„**Mit Dir**“ bringt zum Ausdruck, dass jede und jeder wichtig ist für die Gemeinschaft der Kirche am Ort.

„**Gemeinsam**“ bringt zum Ausdruck, dass viele Einzelbegabungen zum gemeinschaftlichen Engagement zusammengefügt werden.

Liturgie, Verkündigung, Nächstenliebe und eine lebendige Gemeinschaft im Glauben sind die wichtigen Grundpfeiler für eine Ortskirche, in der sich die Gläubigen wohlfühlen und Heimat finden.

Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass bei der PGR-Wahl wieder Personen gesucht werden, die sich für die Pfarrgemeinde einsetzen und das Leben in der Pfarrkirche Sigleß mitgestalten wollen.

Falls Sie Interesse am kirchlichen Leben haben, sich ehrenamtlich engagieren möchten, Ideen einbringen und aktiv mitarbeiten wollen, nehmen Sie bitte mit einem unserer Pfarrgemeinderatsmitglieder oder einem unserer Pfarrmoderatoren Kontakt auf.

DIE JUWELEN INDIENS

15-tägige ERLEBNISREISE vom 25. Jan. – 8 Feb. 2027

Reiseleitung u. weitere Infos:
P. Jacob Parambanattu CScR
Seel Sorge Raum St Klemens
Tel. 069916110122
Email: jacobp880@gmail.com



WIEN x KOLKATA x BAGDOGRA = KALIMPONG
= GANGTOK = DARJEELING = BAGDOGRA x DELHI = AGRA = DELHI x
COCHIN = MARARIKULAM = ALLEPPEY = COCHIN x WIEN

Veranstalter:
ipr Internationale Pilgerreisen GmbH

PREISVERZEICHNIS	
Bei 20 bis 24 Voltzählern	EUR 2886 pro Person im Doppelzimmer
Bei 25 bis 29 Voltzählern	EUR 2630 pro Person im Doppelzimmer
Bei 30 bis 34 Voltzählern	EUR 2795 pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag	EUR 660



Anmeldungen für die Reise nach Indien mit Pater Jacob sind noch möglich.

SEELSORGERAUM St. Klemens

Die Kanzlei in Pöttsching ist jeden Freitag von 9.00 bis 14.00 Uhr besetzt:

Tel.: 02631/2241

E-Mail:

seelsorgeraum.st.klemens@rk-pfarre.at

Unsere Pfarrmoderatoren sind erreichbar:



Pater Kuruvila
0664/88 63 25 28



Pater Jacob
0699/16 11 01 22



Pater Rijo
0676/36 37 135

Vorschau für die nächsten Monate:

Pfarrfest

am 26. Juli 2026

14.00 Uhr Messfeier in der Kirche

Anschließend gemütliches
Beisammensein im schattigen
Pfarrgarten.

Wir laden Sie recht herzlich ein,
gemeinsam mit der ganzen Pfarrfamilie
die Begegnungsmöglichkeit zu nützen
und miteinander zu feiern.



Für Speis und Trank ist bestens
gesorgt.

Hüpfburg für Kinder

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Erntedankfest



am 27. September 2026

10:00 Uhr Hl. Messe

mit Segnung der Erntedankkrone
anschließend Agape

Jubiläumsmesse

am 8. November 2026
um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

Wir laden alle, die in diesem Jahr ein
besonderes Jubiläum feiern, recht
herzlich zu einem Dankgottesdienst
in unsere Pfarrkirche ein.

Kräutersegnung

am 15. August 2026,

Maria Himmelfahrt,

8:30 Uhr Hl. Messe

Jeweils am letzten Sonntag im
Monat (außer Juli/August):

Familienmesse

um 10:00 Uhr



Musikalische Gestaltung:
Gruppe Immanuel

Wir freuen uns auf EUCH!

Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und Herausgeber:
Pfarrgemeinderat Pfarre Sigleß

Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam Pfarre
Sigleß

Redaktionsschluss: 15.6.2026

Fotos: Redaktionsteam Pfarre Sigleß, Carina Zeman

Druck: Products4more Vertriebs- und System GmbH